

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Seniengerechtes Wohnen in Oberweier

Das Baugebiet Gasseläcker ermöglicht es uns, dass wir nun auch dieses Thema in Oberweier angehen können. Angeregt durch den Ortschaftsrat und die Ortsteilentwicklung, beschäftigen wir uns mit dem Thema Wohnen im Alter.



Bedarfsgerecht wollen wir für den Ortsteil Oberweier eine Möglichkeit schaffen, damit unsere Senioren zukünftig auch im Alter am Ort und somit in ihrem sozialen Umfeld bleiben können.

Bezogen auf die Größe von Oberweier sind wir weit entfernt von der Größe der geplanten Einrichtungen in Bruchhausen und Schöllbronn. Genauso wie diese beiden Ortschaften wollen aber auch wir bereits bei den Planungen die Kosten für das Wohnen im Alter im Auge behalten.

Wir freuen uns, dass wir mit der Stadtbau einen stadt eigenen Partner haben, der uns bei der Planung des Projektes unterstützt.

Neben dem erst kürzlich eingeweihten Bewegungspfad an der Waldsaumhalle ein weiterer Baustein als Antwort auf den demografischen Wandel unserer Gesellschaft.

Wolfgang Matzka, Stadtrat, Ortschaftsrat und Ortsvorsteher von Oberweier

wolfgang.matzka@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Mehr Einsatz beim Breitbandausbau

Eines hat die „Potentialanalyse zur Förderung und Ansiedelung von IT-Unternehmen“ in Ettlingen gezeigt. Auch bei uns ist das Internet in weiten Teilen noch Neuland und das obwohl wir mitten im IT-Zentrum des Landes leben. Laut Studie ist die **Breitbandversorgung** auf vielen Gewerbeflächen mangelhaft. Dazu gehören z.B. das Gewerbegebiete Ettlingen-West und der Runde Plom. Das Ergebnis dieser Studie muss unterschiedene Konsequenzen mit sich ziehen, denn sonst werden diese **Gewerbegebiete** in Zukunft abgehängt. Software wird immer öfters dezentral genutzt und läuft häufig nicht mehr auf Computern vor Ort. Ohne eine stabile und schnelle Breitbandversorgung werden sich Unternehmen deshalb zukünftig zwei Mal überlegen nach Ettlingen zu kommen.

Das Gleiche gilt übrigens auch für die Wohngebiete. Auch hier hat Ettlingen in vielen Teilen Nachholbedarf. Für **junge Familien** ist ein schneller Internetanschluss oft so selbstverständlich wie der Strom- oder Wasseranschluss im Haus. Auch zukünftig wird dieser Faktor immer wichtiger.

Wir fordern deshalb **Konzepte und Pläne** der Stadt, diesen Notstand in den kommenden Jahren effektiv zu verbessern. Das Verlegen von Leerrohren bei allen anstehenden Bauarbeiten ist ein Anfang. Aber eben nicht mehr.



Für die SPD Fraktion:

Simon Hilner, stellv. Fraktionsvorsitzender

Seniorenwohnen in Bruchhausen mit Kinderspielplatz?



So scheint es zu werden, wenn nicht doch noch eine Ausnahmeregelung gefunden wird, die im Einklang mit der Landesbauordnung und dem Landeswohnraumförderungsgesetz steht.

Ausgangspunkt der Debatte im Gemeinderat war ein Antrag unserer Grünen Fraktion, auf den Kinderspielplatz des Geländes vom Neubauprojekt Seniorenwohnen zu verzichten. Erstens sind diese Bewohner sicher nicht die passende Zielgruppe für die Nutzung des Spielplatzes und zweitens besteht in 170 m Entfernung ein großer öffentlicher Spielplatz, der über einen Fußweg sicher erreichbar ist.

Anstelle des Spielplatzes hatten wir beantragt, Sträucher als Ausgleichsmaßnahme zu pflanzen. Durch das Heranrücken der Gebäude an die Fère-Champenoise-Straße konnte ein Großteil des Baumbestandes erhalten werden und für die zu rodenden Bäume werden neue gepflanzt. Für die Sträucher, in denen auch zahlreiche Vögel nisten, gibt es bisher keine Ersatzpflanzungen.

Auch möchten wir vermeiden, dass unnötige Kosten für das Errichten und die laufende Pflege des Spielplatzes entstehen. Das verträgt sich einfach nicht mit dem Ziel bezahlbaren Wohnraum - auch für Senioren - zu schaffen.

Wir haben die Hoffnung aber noch nicht aufgegeben, dass die Einhaltung der Regularien und eine sinnvolle Nutzung in Einklang gebracht werden können.

Reinhard Schrieber
Fraktionsvorsitzender

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
eMail: gerhard.ecker@ettlingen.de



Die Kosten des Wandels

Um satte zehn Prozent sollen zum Jahreswechsel die Gebäudeversicherungspolizen erhöht werden, so schreibt mir meine Versicherung.

Begründet wird dies mit den Folgen des Klimawandels. Dies wird selbstverständlich auch bei den Mieten eingepreist werden. Hintergrund ist die Risikobewertung der großen Rückversicherer wie **Munich Re**, die unabhängig von ideologisch gefärbten Szenarien versuchen, die Situation realistisch einzuschätzen.

Gleichzeitig ist zu hören, dass Deutschland seine selbstgesteckten Klimaziele bis 2020 nicht halten kann, aber an den in Paris vereinbarten Zielen, den globalen Temperaturanstieg auf unter zwei Grad zu begrenzen, festhalten will.

In einer Spendengala für die US-Amerikanischen Opfer der vergangenen Hurrikan-Saison werden von den fünf ehemaligen US-Präsidenten 31 Millionen \$ gesammelt, ein geradezu lächerlicher Betrag angesichts der angerichteten Milliardenschäden. Gleichzeitig will Präsident Trump das Pariser Abkommen aufkündigen.

Zum Vergleich:

Auf etwa 30 Mill. € werden alleine die Kosten für den dringend notwendigen Hochwasserschutzdamm im Albtal geschätzt.

Man gewinnt langsam den Eindruck, dass die Politik den Klimawandel und uns Bürger nicht ernst nimmt.

Dies zieht sich bis in die kommunale Ebene.

Seit 1996 gibt es das "Integriertes Klimaschutzkonzept für Ettlingen". Wenige der vielen guten Vorschläge darin wurden bisher umgesetzt. In diesen 20 Jahren ist der Kohlendioxidgehalt der Atmosphäre um zehn Prozent gestiegen, Tendenz ungebremst.

Nachdem vor allem "Entwicklungsländer" die Folgen des Klimawandels (meist unversichert) zu tragen hatten und haben, werden vermehrt auch wir Verursacher zur Kasse gebeten – **auch kein Trost.**

Parken in Ettlingen

Parken, also sein „Heiligsblechle“ abstellen in der Hoffnung, es später unbeschädigt und ohne Strafzettel wieder in Besitz nehmen zu können, ist in Ettlingen gelegentlich nicht ganz einfach.

Im Gegensatz zur Hauptstadt und weiteren großen wie kleinen Städten zeigt sich Ettlingen ziemlich hartleibig bei der Einführung des minutengenau abrechnenden Handyparkens, was zusätzlich zu den bisherigen Möglichkeiten erfolgen könnte.

Die Tiefgarage unter dem Markt wird saniert. Ab 1. November sind die kostenlosen ersten 30 Minuten Geschichte. Klar, dass dies ein Verlustgeschäft war – nicht aber für den Handel und die Gastronomie der Innenstadt. Der Kampf um das oberirdische Parken wird härter werden.

Ob dann in der sanierten Tiefgarage endlich zwischen den Markierungen geparkt wird? Manche Autos stehen behäbig auf den Strichen. Dann reicht der Nachbarplatz höchstens für ein Motorrad – das aber steht mittig auf einem Autoplatz, wo es doch so schöne Stellplätze für schöne Motorräder gibt, auf die kein Auto passt.

Vielleicht sind dann dort auch die vielen Parkplätze, die ohne weitere Hinweise einfach gesperrt sind, wieder verfügbar?



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Beitragseinzug 2017

Ende dieser Woche wird die zweite Hälfte des Vereinsbeitrages per Lastschrift eingezogen. Bei den Basketballaktiven ist ggf. die vom Verband verlangte Passgebühr dabei, bei den „Alten Herren“ der von diesen erhobene Zusatzbetrag. So oder so – es sind immer noch sozialverträgliche Beträge. Selbst wenn der in den nahezu 40 Sportgruppen laufende Trainings- und Sportbetrieb einen erklecklichen geldlichen Einsatz für die dafür halt gebrauchten Sportstätten und Betreuer/innen fordert. Auch die zum zehnten Mal besetzte FSJ-Stelle gibt es wahrlich nicht umsonst. Das ist aber alles so eingeplant und kann auch ohne Not (noch) bezahlt werden. Die Gesamtsumme der erhobenen Beiträge erreicht im Übrigen haargenau den nach dem neuesten Sportentwicklungsbericht ermittelten Prozentsatz zur Vereinsfinanzierung.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

SSV Ettlingen sucht dringend Trainerinnen für:

Step-Aerobic, dienstags von 20-21 Uhr und Eltern-Kind und Kinderturnen, freitags von 17-19 Uhr.
Infos und Bewerbungen bitte an: info@ssv-ettlingen.de.

Abt. Jugendfußball

A2 SG Ettlingen: Lichtblick im Kreisliga-Abstiegskampf

Am vergangenen Samstag traf man in Völkersbach als Vorletzter der Tabelle auf den auf dem 8. Platz liegenden FSSV Karlsruhe. Mit einem Sieg würde man mindestens einen Platz gut machen.

Das Spiel begann bei strömendem Regen mit einer sehr kurzen Abtastphase, ehe Ettlingen in der 4. Minute ein paar Meter vor dem gegnerischen Strafraum ein Freistoß zugesprochen wurde, welchen C. Stumpf im rechten Eck zur 1:0 Führung verwandelte. Schon ab diesem Zeitpunkt hatte die SG klar das Heft in die Hand genommen. Nach gut einer halben Stunde hätte es nach zwei guten Chancen von Ochs schon 3:0 stehen können, doch entweder war die Latte nach einer

Ecke oder der Torwart im Weg. Wenige Minuten später war es wieder Ochs, der vor dem Torwart quer auf Häffner vorlegte, der den Ball zur verdienten 2:0 Pausenführung einschoss.

Nach der Pause kam auch der FSSV Karlsruhe gefährlich vors Tor, doch den Schuss des Stürmers konnte Torhüter Ahlers glänzend parieren. Mehr als diese Chance bekamen die Gäste aus der Karlsruher Nordstadt nicht mehr. Anders sah es auf Ettlinger Seite aus: Ochs konnte sich den Ball im rechten Angriffsdrittel wieder erobern und traf unhaltbar mit links in die linke untere Ecke zum 3:0. Keine zwei Minuten später wurde F. Recupero an der Grundlinie und noch im Strafraum gefoult. Elfmeter! Der Gefoulte selbst trat an. Der Karlsruher Torwart war zwar noch mit den Fingern dran, doch Recupero konnte das 4:0 für die SG Ettlingen 2 markieren. So konnte man im Regenwetter von Völkersbach verdient die 3 Punkte zu Hause behalten und klettert somit am FSSV und an der SG der Karlsruher Bergdörfer vorbei auf Platz 9. Am nächsten Samstag geht es um 16:30 Uhr in Schöllbronn gegen den Letztplatzierten VfB Grötzingen.

A1 SG Ettlingen:

SG Ettlingen 1 - SG Rheinstetten 5:1

Eindeutiger Pflichtsieg!
Am letzten Samstag traf man bei regnerischem Wetter und kaputtem Untergrund in Völkersbach auf die SG aus Rheinstetten.

Wollte man nach der Pleite in Aue wieder 3 Punkte holen, fing man gleich an hoch zu pressen und früh das 1:0 zu markieren.

Dabei war es J. Tschepke, der nach einem Eckball einen wuchtigen Kopfball vollendete. Dann war es Lösel mit seinem nächsten Treffer nach toller Kombination auf 2:0, wobei Rheinstetten bei ihrem einzigen Angriff das 2:1 machen konnten.

Nach dem Halbzeitpfeiff ging es weiter in Richtung Gästetor. Bis dann der grad eingewechselte M. Ochs mit seinem 1. Kontakt das 3:1 setzte. Daraufhin folgten noch die Treffer 4 von M. Memili nach toller Vorarbeit des starken F. Stamms. Und das 5:1 nochmal von N. Lösel als Schlusspunkt.

Das nächste Spiel findet kommenden Samstag um 15:00 in Büchenbronn statt, dort müssen weitere 3 Punkte her, um den Anschluss nach oben nicht zu verlieren.

Sechster Spieltag der E 1.2

Letzten Samstag spielte unsere E 1.2 auswärts beim SC Bulach. Beide Mannschaften gingen mit Einsatz ans Werk. Nach einer herrlichen Kombination gelang unseren Jungs der Führungstreffer. Dieser beflügelte unsere Mannschaft. Ein weiteres Tor wollte aber nicht gelingen. Bulach kam hingegen zum überraschenden Ausgleich. Dies brachte unsere Jungs etwas aus dem Tritt. Gerade als